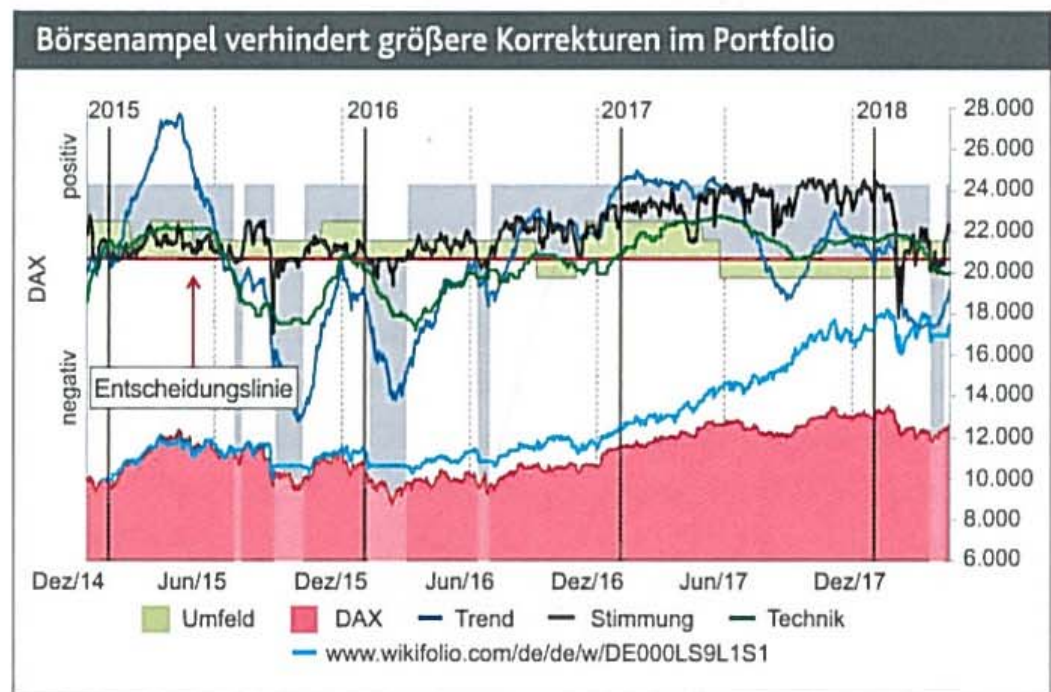


Entwarnung oder Warnschuss?

Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch
(gfa-vermoegensverwaltung.de)

Ende März schaltete unsere Börsenampel für den deutschen Aktienmarkt auf Rot. Damit konnten wir den größeren Turbulenzen auf dem deutschen Aktienmarkt von der Seitenlinie aus entspannt zuschauen – zumal wir aktuell auch für das laufende Kalenderjahr 2018 im Plus liegen. Inzwischen sind wir aber nach einem erneuten Pro-Aktien-Votum schon wieder im deutschen Aktienmarkt investiert. Nun verfolgen wir aber mit größter Spannung, ob unsere vorübergehende Rotphase lediglich ein Vorbeben war und damit noch größere Korrekturen in den nächsten Wochen auf uns zukommen oder ob das erneute Umschalten auf Grün einer Entwarnung entspricht. Auslöser für den vorübergehenden Ausstieg waren unsere Sentimentindikatoren, also die **Marktstimmung**. Die beiden anderen Indikatorengruppen **Trend** und **Technik** liegen weiterhin in negativem Terrain, wobei sich aktuell beim Trend nach einer Richtungsumkehr eine deutliche Erholung andeutet.

Markttrend: Der Markttrend hat nach einer langen Negativphase eine Richtungswnede geschafft und bewegt sich nun mit recht hoher Dynamik auf sein Schaltniveau zu.



Der Stimmungsindikator sorgt wieder für ein Pro-Aktien-Votum. Da dieser Indikator jedoch sehr volatil ist, könnte er in den nächsten Wochen wieder sehr schnell unter die Entscheidungslinie durchbrechen und damit als Zünglein an der Waage ein generelles Ausstiegssignal erzeugen.

Stand: 19.4.2018.

Quelle: www.gfa-vermoegensverwaltung.de

Markttechnik: Die Markttechnik befindet sich ebenfalls in negativem Terrain.

Marktstimmung: Das Marktsentiment behauptet sich erneut ganz knapp oberhalb der Entscheidungslinie. Ein Durchbruch durch diese ist aber weiterhin auch kurzfristig möglich.

Marktumfeld: Das Marktumfeld – als untergeordneter Indikator – ist wieder positiv und notiert oberhalb der Entscheidungslinie.

Die aggregierte Indikatorenkonstellation ist nun wieder positiv. ■